



**Internationale Kommission für Alpines Rettungswesen IKAR  
Kommission für Bodenrettung**

**Sitzung der IKAR Kommission Bodenrettung  
vom 09. Oktober 2008 in Chamonix (F)**

**Kantonale Walliser Rettungsorganisation - Jean-Pierre Délarzes**

Vorstellung der Einbindung der Walliser Rettungsorganisationen in das Katastrophenwesen im Wallis

**Datei : 01-Valais-Deslarzes.pdf**

Frage	Antwort	Verantwortlich
Wie werden die Retter im Katastrophenfall alarmiert	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es gibt einige Angestellte</li><li>- Für den Rest haben wir Pager und andere Alarmierungssysteme die sehr gut sind. Wir erreichen unsere Leute relativ kurzfristig. Unser Region ist auch nicht so gross aber die Taler können schon 40km weit von Städten entfernt sein.</li></ul>	

**Waldbrand am Stagor - [www.bergrettung-drautal.at](http://www.bergrettung-drautal.at) Josef Brandner**

Der Katastropheneinsatz hat 15 Tage gedauert. Positiv waren die Funkkommunikation mit unseren Geräten. Wir haben aber feststellen müssen, daß die Ausrüstung eines Bergretters nich timmer optimal für einen Feuerwehreinsatz ist.

**Datei: 02-OEBRD-Waldbrand-Stagor.pdf**

Frage	Antwort	Verantwortlich
Wir haben eine Erfahrung mit mehreren Helikoptern zur gleichen Zeit in einer Zone. Eine Maschine hat Wasser auf die andere abgeworfen – Wie wurde das bei ihnen geregelt?	Die Armee hat das organisiert und während der Nacht wurde nicht geflogen.	
Wie ist es mit unterschiedlichen Sprachen? Wenn die Retter nicht die gleiche Sprache sprechen	Am Stagar haben wir damit kein Problem gehabt. Sollte das aber vorkommen, dann wird das individuell geregelt werden.	

### **ACR Electronics M. Perrier – éclairage et localisation de personnes**

Die Technologie entwickelt sich laufend weiter. Wir müssen an die Systeme, die Ausrüstungen von morgen oder übermorgen denken um am laufenden zu sein.

Dieses Gerät ist das aktuelle Mittel, um den Such-und Rettungsdienst zu alarmieren. Der PLB benützt Satelitten zur Kommunikation. Die Arbeitsweise sollte jeder Einrichtung bzw. jedem Rettungsdienst bekannt sein.

**Datei: 03-ACR-PLB.pdf**

Frage	Antwort	Verantwortlich
Um das Gerät einzuschalten muss man drücken. Wie ist es wenn der Patient bewusstlos ist ?	Bis jetzt haben wir diese Funktionalität noch nicht entwickelt. Wir versuchten es mit Funktionalitäten wie mit einem Crash-Sender. Aber manchmal aktivierte sich das System ohne daß die Leute Hilfe brauchten. Wir sind da noch nicht weiter. Derzeit ist es so, daß die Leute den Alarmknopf drücken müssen um das Gerät zu aktivieren.	
Gibt es eine Quittierung für den Alarmierenden ?	Das haben wir noch nicht entwickeln können – auch wegen politischer Umstände ist das derzeit nicht möglich.	
Wie viele Leute haben das Gerät ?	Ungefähr 400'000 insgesamt aber die meisten im Bereich der See- und Luftfahrt.	
Funktionsdauer	Das Gerät funktioniert bis zu 5 Jahre und zwischen – 30 Grad und + 30 Grad. Sie müssen den Schock-und Vibrationsresistent sein.	
Wie können Sie retten wenn sie die Leute nicht sehen (im Wasser) ?	Die Lokalisierung erfolgt via GPS-Koordinaten. Die Antenne muß über Wasser sein. Aber das Problem der Sichtbehinderung ist	

	immer gegeben (Hügel, Gras usw.) Aber die GPS-Lokalisierung ist sehr effizient.	
--	---------------------------------------------------------------------------------	--

**Hans-Martin Henny, Raft Unfall der schweizerische Armee**

Er berichtet über einen Raftingunfall der Schweizer Armee.

Wichtige Punkte : Der Ausrüstung und die Rettungstechniken sind sehr verschieden im Wasser und es ist sehr sehr schwer jemand im Wasser zu finden.

**Datei: 04-Henny-Raftunfall.pdf**

**Ausbildung in Kirgisistan– Milan Sekelksy**

Milan Sekelsky berichtet über eine Ausbildungsaktivität der Slowakischen Bergrettung in Kirgisistan.

Es ist nicht einfach, weil es wenig Geld gibt und die Arbeitsfähigkeit der Leute ist sehr unterschiedlich.

**Datei: 05-Kirgisistan.pdf**

**Unfall Tornado in Lauterbrunnen – Andres Bardill**

Es geht um einen Unfall mit einem Kampfflugzeug in der Schweiz. Die Koordinierung im Hinblick auf die Logistik, Einsatz und die Mittel hat gut funktioniert. Es ist jedoch festzustellen, dass in einem solchen Fall auch immer Beweise für die Unfallursachenerhebung gesammelt werden müssen – das ist nicht immer einfach. Weiters mußte auf giftige Dämpfe geachtet werden. Man wußte nicht immer genau, was in dem Wrack alles vorhanden war.

**Datei: 06-Tornado-Lauterbrunnen.pdf**

**USA – Katastrophen und Rettung Dan Hourihan**

Die Bergretter der MRA sind auch in verschiedenen Katastrophenszenarien integriert.

**Datei: 07-MRA-Disaster-Response.pdf**

Frage	Antwort	Verantwortlich
-------	---------	----------------

Wer hat die Koordination mit Helikopter gemacht ?	Es ist US Air Force die das koordiniert hat. Per Gesetz ist die Verantwortung vom Staat geregelt worden. Vor allem, wenn es so viele Akteure gibt.	
---------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

### **Persönliche Ausrüstung und Helm – Peter Veider**

Dynafit hat gemeinsam mit der Bergrettung einen neuen Helm entwickelt. Er besitzt die Normprüfungen für Bergsteigen, Skifahren, Radfahren und Rodeln. Weiters ist ein Recco in den Helm eingearbeitet.

[www.bergrettung.at](http://www.bergrettung.at)

Gemeinsam mit Millet wurde eine Anseilschlinge mit eingebautem Shock Absorber entwickelt.

#### **Dateien:**

**08-OEBRD-Multifunktionshelm.pdf**

**09-OEBRD-Anseilschlinge.pdf**

### **Bayrische Bergwacht im Katastropheneinsatz - Otto Möslang – Bergwacht Bayern**

Übersicht über einige Katastrophen, bei denen die Bayrische Bergwacht mit integriert war.

Man merkt, dass es oft eine Barriere zwischen den Gesetzen und den Problemen beim Katastropheneinsatz in der Praxis gibt.

**Datei: 10-BWB-Katastropheneinsatz.pdf**

### **V.axess - Petzl**

Vorstellung der Philosophie von Petzl: Aus einer Notwendigkeit heraus ein Produkt zu entwickeln.

**Datei: 11-V5-Petzl.pdf**

### **Gurtsystem der Bergwacht Bayern**

Otto Möslang stellt ein Gurtsystem incl. Anseilschlingen für die Bayrische Bergwacht vor. Wird in der Bodenrettung und auch in der Flugrettung eingesetzt.

**Datei: 12-BWB-Gurtsystem.pdf**

**Spanisch Organisation : eigenes System**

**Die Spanische Polizei hat ein eigenes Suchsystem für Suchaktionen. Sie messen das Gelände regelmässig mit GPS aus**

*Präsentation ihrer Forschungs-System für die katalanische - Demonstration*

<i>Frage</i>	<i>Antwort</i>	<i>Verantwortlich</i>
<i>Wie können sie die Daten A-jour behalten</i>	<i>Wir sind oft vor Ort und machen regelmässig Messugen</i>	

**Markus Eck – PIEPS Neuheiten**

Markus Eck präsentiert das System der Pieps-Sonde und erklärt den Nutzen. Bei verschiedenen Tests konnte durch die Verwendung dieser Sonde eine Verbesserung der Bergezeit erreicht werden.